

Prävention und Gesundheitsförderung in der Schule Damit niemand abstürzt!



**Ausprobieren! Feiern – Spaß haben!
Die Welt erfahren! Experimentieren!
Rausch erleben! Erwachsenwerden -
Wo hört der Spaß auf?**

Jugendliche sind experimentierfreudig und gelten insbesondere in der Gleichaltrigengruppe als risikobereit. Gleichzeitig sind sie mit zunehmender Übernahme von Eigenverantwortung und Ablösung vom Elternhaus beschäftigt.

Welche Rolle spielen Alkohol, andere Drogen und persönliche Erfahrungen beim Feiern und bei Festen? Wie können Jugendliche eine eigene, verantwortungsbewusste Haltung entwickeln?

Auseinandersetzung mit den Wirkungen und Risiken von Suchtmitteln:

- ➔ eigene Erfahrungen als Anknüpfungspunkte zur Auseinandersetzung – Lebenswirklichkeit der jungen Menschen aufnehmen
- ➔ kritische Auseinandersetzung mit dem eigenen Umgang bzgl. Suchtmittelkonsum
- ➔ reflektieren von eigenem und fremdem Verhalten - Differenzierung - Austausch und Diskussion
- ➔ wir sprechen z.B. über das Ausloten von Grenzen, die persönliche Haltung zum Thema „Rausch“, den Umgang in der Peer-Gruppe: „Achten wir auf einander? Muss Jede*r mitmachen?“
- ➔ wir bieten einen offenen Austausch über Konsumerfahrungen an und informieren über Risiken
- ➔ wir fördern die jungen Menschen in ihrer Entscheidungs- und Risikokompetenz sowie in der Verantwortungsübernahme



Wir arbeiten bei einigen Themen getrennt in Mädchen- und Jungengruppen, daher sind zur Durchführung immer eine Trainerin und ein Trainer vor Ort.

Angebot einer engen **Kooperation** mit der Schulsozialarbeit über das gesamte Schuljahr, bei allen Gelegenheiten, die ein Mitdenken / Mittun der Rausch- und Risikoprävention im Schulalltag sinnvoll erscheinen lassen.



Im ersten Jahr Infoveranstaltung für alle Lehrpersonen:

Rausch und Risiko im Jugendalter

Was konsumieren Jugendliche heute? Unterschiede risikoarmer, missbräuchlicher Konsum, Abhängigkeit.

Welche Anzeichen gibt es? Was tun, wenn...?

Risflecting Ansatz, Chancen und Grenzen von Prävention an Schulen; 2 Schulstunden

In weiteren Jahren: Workshops für Lehrpersonen z.B.

Gelingende Gespräche mit (konsumierenden) Jugendlichen oder Präventionsberatung Schulleitung

8 – 20 Teilnehmer*innen mit vorheriger Anmeldung;
2 Schulstunden

Elterninfoabend

Information zu Suchtmitteln, Unterschiede risikoarmer, missbräuchlicher Konsum, Abhängigkeit.

Entwicklungsaufgaben von Jugendlichen, Hirnentwicklung,

Risiko – und Entscheidungskompetenz, Chancen und

Möglichkeiten der Prävention in der Familie:

Interesse zeigen - Grenzen setzen – Regeln vereinbaren!

„Damit niemand abstürzt!“ kann nur im Gesamten gebucht werden, da Präventionsmaßnahmen dann nachhaltig wirken, wenn sich alle am Schulleben beteiligten Personen mit dem Thema auseinandersetzen.



Kosten ab Schuljahr 24/25:

600,- € pro Klasse

plus 600,- € für Elternabend und
Workshop Lehrpersonen

**...gefördert durch die AOK
Baden-Württemberg“**

Wo: an Ihrer Schule

☎ 07631 5015

www.suchtberatung-geko.de

geko@agj-freiburg.de

 Geko

**Beratungsstelle bei Konsumfragen
und Suchtproblemen**

Moltkestr. 1 79379 Müllheim

V5/07-24